

# Luftreinhalteplan Remscheid

[Jede einzelne Stadt](#)  
[Außer Ruhrgebiet](#)

## Maßnahmen-Umsetzung Stand 31.12.2022

Lfd. Nr.	Maßnahmen Kurzbeschreibung	Umzusetzen durch / bis	Aktueller Stand
1/01	Genehmigung von Anlagen im Luftreinhalteplangebiet	Fortführung	In der Zuständigkeit der Stadt Remscheid werden im Rahmen der immissionsschutzrechtlichen Zulassungsverfahren regelmäßig die geltenden Umweltstandards geprüft und darüber hinaus auch mit den Antragstellern beraten, ob und inwieweit betriebliche und technische Maßnahmen zur Verbesserung der geltenden Umweltstandards möglich sind, die über das rechtlich geforderte Maß hinausgehen. Entsprechend wird bei Genehmigungsverfahren in der Zuständigkeit der Bezirksregierung vorgegangen.
1/02	Verstärkte Kontrollen durch Ordnungsbehörde und Polizei	Fortführung	Mit Datum vom <a href="#">25.02.2023</a> wurde hierzu gesondert berichtet: <a href="#">332 Bußgeldverfahren insgesamt</a> , <a href="#">23 schwebende Verfahren</a> , <a href="#">73 eingestellte Verfahren</a> , <a href="#">46 mit Bußgeld beglichene Verfahren</a> , <a href="#">42 Verfahren rechtskräftig</a> , <a href="#">aber kein Zahlungseingang</a> , vom 01.01. bis 31.12. <a href="#">2021</a> .
1/03	Verkehrsverstetigung	Fortführung	Im Rahmen der Untersuchungen zur Freiheitstraße konnte in einem Gutachten nachgewiesen werden, dass mit Umbau und Änderung bestehender Signalanlagen wesentliche Verbesserungen in der Verkehrsführung erreicht werden können. Durch zugeteilte Finanzmittel aus dem Kommunalinvestitionsfördergesetz wurden als Maßnahme Nr. 9 die Lichtzeichenanlagen auf der Freiheitstraße auf LED und neue Steuerungstechnik erneuert. Die Umsetzung wurde Ende 2018 abgeschlossen. In 2019 wurde aus

			<p>Lärmschutzgründen eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h nachts umgesetzt.</p> <p>In 2020 wurden die Schaltprogramme für „Grüne Welle“ sowie Nachtabschaltung eingerichtet.</p> <p>Die Freiheitstraße ist erneut Bestandteil des 2021 beauftragten „Verkehrskonzepts Innenstadt“, das Möglichkeiten für eine Verbesserung des Umweltverbundes und zur Reduzierung der Verkehrsbelastung durch den MIV erarbeiten wird..</p> <p>Eine grundlegende Erneuerung der Straße ist für die Jahre 2024/2025 vorgesehen.</p>
1/04	Errichtung von park and ride-Plätzen	Fortführung	<p>Die Stadt Remscheid hat bereits umfangreiche Maßnahmen an allen Bahnhöfen durchgeführt und park-and-ride-Parkplätze eingerichtet. Weitere Flächen stehen derzeit an fast keiner Bahnstation zur Verfügung, für den Haltepunkt Lennep ist der Erwerb weiterer Flächen erforderlich. <b>Dieser und der Aufstellungsbeschluss für die Ausbauplanung und das Bebauungsplanverfahren sind in Arbeit. sollen Anfang 2022 erfolgen.</b> Der Ausbau ist für 2024 vorgesehen.</p> <p>An allen Bahn-Haltepunkten sind bike &amp; ride-Plätze und gesicherte Radabstellanlagen vorgesehen. <b>Für den Bahnhof Lennep sind diese in 2022 beauftragt und errichtet worden und gehen Anfang 2023 in Betrieb.</b></p> <p>Die gesamtstädtische Mobilitätsstrategie und das Radverkehrskonzept, das in 2018 erarbeitet wurde, sehen vorrangig die Verbesserung der Anbindung der Bahnhöfe an den städtischen ÖPNV sowie Fahrradinfrastruktur vor.</p>
1/05	Einsatz schadstoffarmer Reinigungs- und Entsorgungsfahrzeuge	Fortführung	<p>Soweit dies technisch möglich ist, haben die TBR (Technische Betriebe Remscheid) im Stadtkern von Remscheid die schadstoffärmsten Reinigungs- und Entsorgungsfahrzeuge eingesetzt.</p> <p>Bei Neu- und Ersatzbeschaffungen von Fahrzeugen und Maschinen hat die Emissionsminderung einen hohen Stellenwert. Nach Möglichkeit (Angebot)</p>

		<p>werden nur noch 6 d-temp Fahrzeuge angeschafft.</p> <p><del>Seit September 2019 werden alle Dieselfahrzeuge der Stadtverwaltung (221 vom Müllfahrzeug über LKW, Kleintraktoren bis zu PKW) mit GtL-Kraftstoff betankt, der einen je nach Schadstoff deutlich geringeren Ausstoß und geringe Wartungsintervalle der Staubfilter ermöglicht.</del></p> <p>In 2022 wurde von GtL-Kraftstoff (Herstellung aus Gas aus Katar) auf HVO-Kraftstoff (Herstellung aus Ölen/Fetten) umgestellt. Damit werden nun alle Dieselfahrzeuge der Stadtverwaltung (vom Müllfahrzeug über LKW, Kleintraktoren bis zu PKW) betankt.</p> <p>In 2021 wurde ein e-Scooter als Kleinlaster für den Grünflächenbereich angeschafft.</p> <p>Es wurden in 2022 zwei e-Sprinter (Transporter) und ein ID.3-PKW beschafft.</p> <p>In 2019 wurde die Beschaffung von Wasserstoff-Müllfahrzeugen recherchiert und die vor-Ort-Information und Vorführung mit Herstellern organisiert. <del>Ein Förderantrag für die Beschaffung eines Brennstoffzellen-Müllsammelfahrzugs wurde in 2022 gestellt.</del> Aufgrund der großen Nachfrage und der Versorgungsfrage beim Wasserstoff <del>und der häufigen technischen Ausfälle der Fahrzeuge im täglichen Betrieb muss die Beschaffung auf später verschoben werden</del> wird die generelle Umstellung auf diese Antriebsart mit Vorsicht gesehen.</p> <p>Seit 2020 besteht eine Zusammenarbeit mit der AWG Wuppertal und den kommunalen Ver- und Entsorgern in Wuppertal und Remscheid zum Aufbau einer regionalen Wasserstoffinfrastruktur.</p> <p>Die weitere Anschaffung von e-Fahrzeugen ist geplant.</p> <p>Das Thema ist als Maßnahme Nr. 17 Bestandteil der gesamtstädtischen Mobilitätsstrategie die in 2018 beschlossen wurde.</p>
--	--	---

1/06	Optimierung der Routen und Zeiten für die Reinigungs- und Entsorgungsfahrzeuge	Fortführung	Die Reinigungs- und Entsorgungsfahrzeuge befahren zur Erledigung ihrer Aufgaben – soweit dies technisch möglich ist – nicht die Freiheitstraße. Unter den gleichen Voraussetzungen werden die Zeiten der Reinigung und Entsorgung weitestgehend auf verkehrsarme Tagesabschnitte verlegt.
1/07	Neubeschaffung von Bussen der ÖPNV-Betreiber mit abgasärmerer Technik	Fortführung	<p>99% aller Omnibusse der Stadtwerke Remscheid gehören mindestens der Schadstoffgruppe EEV (grüne Umweltplakette) an. Seit 2018 wurden ausschließlich Busse mit Mild-Hybrid-Antrieb und Euro 6-Motoren beschafft und im Remscheider Liniennetz eingesetzt.</p> <p><del>Im Jahr 2020 wurden weitere zehn Busse mit Mild-Hybrid-Antrieb angeschafft und ältere Fahrzeuge ausgemustert, wodurch sich die Anzahl der Busse mit umweltfreundlichem Antrieb auf 20 erhöhte.</del></p> <p>Im Jahr 2021 wurden weitere zwölf Busse mit Mild-Hybrid-Antrieb angeschafft und ältere Fahrzeuge in 02/2022 ausgemustert, wodurch sich die Anzahl der Busse mit umweltfreundlichem Hybrid-Antrieb auf 32 erhöhte.</p> <p>Zusätzlich ließ die Stadtwerke Remscheid GmbH im Jahr 2021 eine technologieoffene Machbarkeitsstudie für die Einführung alternativer Antriebe im Verkehrsbetrieb durchführen. Als Ergebnis der Studie wurde der Batterieelektrische-Bus (BEB) als das für Remscheid geeignete Elektrobussystem ermittelt. Die Umstellung des Betriebskonzeptes von Diesel auf E-Busse wurde beschlossen. <del>und mit dem Start eines 6-monatigen Testbetriebes von verschiedenen E-Bussen seit Oktober 2021 vorangetrieben.</del></p> <p>Seitdem wird das Umsetzungskonzept für Fahrzeuge und Infrastruktur kontinuierlich erarbeitet und ausdetailliert. Neben der Erstellung von Lastenheften für neue Fahrzeuge muss die Ertüchtigung der kompletten</p>

			<p>Infrastruktur des Verkehrsbetriebes geplant werden. Diese Fachplanung beinhaltet den Umbau der Werkstatt, Brandschutzmaßnahmen, Errichtung der Ladetechnik auf dem Betriebshof sowie in der Abstellhalle und die Planung von dezentraler Ladetechnik an sieben Haltestellen. Für die Umsetzung werden Fördermittel des Landes NRW beantragt, die ersten lokal Emissionsfreien Fahrzeuge sollen im Jahr 2024 in den Dienst gestellt werden.</p>
1/08	ÖPNV-Bevorrechtigung/Vorrang-schaltung der Lichtsignalanlagen	Fortführung	<p>Die Voraussetzungen zur LSA-Beeinflussung sind auf den bisher möglichen Strecken abgeschlossen. In der Freiheitstraße sind sämtliche LSA technisch erneuert und programmtechnisch vernetzt, um einen optimalen Verkehrsfluss zu erreichen. Darüber hinaus wurden in 2020 die Bereiche Trecknase und Neunteich, sowie Ringstr./Raderstr./Christhauserstr. zur LSA-Beeinflussung vorbereitet. Eine Inbetriebnahme hat im Frühjahr 2021 stattgefunden.</p> <p>Die Freischaltung der LSA-Programme in den Fahrzeugen der SR für diesen Bereich mit abschließender Abnahmefahrt ist Mitte September 2021 durchgeführt worden. Weitere werden im Zuge der Fortschreibung des Nahverkehrsplans aufgenommen.</p> <p>Auch Busbeschleunigungsmaßnahmen wie Bussonderspuren, Umweltpuren u.a. werden ebenfalls im Rahmen der Fortschreibung des Nahverkehrsplans geprüft. <del>Im Bereich Johann-Vaillant-Platz, einer großen, verkehrsreichen Kreuzung wird die Einrichtung von Bussonderspuren bzw. Umweltpuren seit 2021 geplant.</del> Die Einrichtung wird auch mit Bezug auf Klimaschutz und Lärmaktionsplanung von seiten der Stadtverwaltung und der Politik weiter verfolgt, indem veränderte Aufteilungen von Fahrbahnquerschnitten und die hierdurch mögliche abschnittsweise</p>

			<p>Einrichtung von Busspuren kurzfristig erprobt und bei Erfolg dauerhaft umgesetzt werden.</p> <p>In der Freiheitstraße wurden sämtliche LSA technisch erneuert und programmtechnisch vernetzt, um einen optimalen Verkehrsfluss zu erreichen.</p> <p>Im Rahmen der Maßnahme Nr. 28 der gesamtstädtischen Mobilitätsstrategie, die in 2018 beschlossen wurde, sollen die aus LSA-Beeinflussung und Einrichtung von Busspuren resultierenden Möglichkeiten der ÖPNV-Bevorrechtigung intensiver als bisher ausgeschöpft werden.</p>
1/09	Förderung des Schienenverkehrs	Fortführung	<p>Die Anbindung der Stadt Remscheid an das bundesweite und internationale Schienennetz wird auch weiterhin sowohl für den Personen- als auch für den Güterverkehr vertreten. Die Fortführung der Personenbeförderung ist durch die Übernahme der Strecke durch einen privaten Betreiber gewährleistet. Die Müngstener Brücke, die wesentlich für den Betrieb der Gleisstrecke ist, ist saniert, weitere Sanierungen entlang der Strecke Solingen-Remscheid erfolgen durch die Bahn AG wieder regelmäßig.</p> <p>Die Stadt Remscheid beteiligt sich regelmäßig an einem Arbeitskreis zur Förderung des Personennahverkehrs in der Region in Zusammenarbeit mit dem VRR.</p> <p><del>Die Stadt RS lässt zurzeit vom VRR die Einrichtung von weiteren</del> Im Jahr 2022 wurde eine neue Direktverbindungen auf der S7 nach Düsseldorf <b>eingrichtet. prüfen</b>. Die Direktverbindung nach Köln wurde bereits geprüft, hier besteht im Bereich der Rheinschiene für einen Ausbau kein Platz mehr.</p> <p>Ein neuer Haltepunkt in Remscheid-Honsberg befindet sich ebenfalls noch in Prüfung durch VRR und DB.</p> <p>Die beiden letztgenannten Themen werden weiterhin beständig von der Stadt Remscheid verfolgt.</p> <p>Das Thema ist als Maßnahme Nr. 34-36 Bestandteil der gesamtstädtischen</p>

			Mobilitätsstrategie, die in 2018 beschlossen wurde.
1/10	Förderung des Radverkehrs auf Alltags- und Freizeitwegen	Fortführung	<p>Ende 2021 wurde eine neue Kollegin für die Radverkehrsplanung eingestellt. Die Verbindung von Balkan- und Werkzeugtrasse lässt sich nicht durchgängig zufriedenstellend lösen. Unterstützend werden soweit wie möglich <a href="#">Radfahrstreifen</a> <a href="#">Radverkehrsanlagen</a> markiert und die Benutzung der Gehwege einbezogen. Die Fortführung der Balkantrasse Richtung Wuppertal hat trotz schwieriger Bedingungen eine bautechnisch aufwendige Lösung ergeben, die nun planerisch ausgestaltet wird. Erforderlicher Grundstückserwerb von privat und DB wird derzeit abgestimmt und ein Bauleitplanverfahren vorbereitet. Der Aspekt Fahrradmobilität wird weiterhin in alle städtischen Planungen einbezogen.</p> <p>Die bergischen Städte Remscheid, Solingen und Wuppertal haben sich zusammengeschlossen und bewerben die Region touristisch über <a href="http://www.die-bergischen-drei.de">www.die-bergischen-drei.de</a>. Dort sind eine Reihe von Tourentipps zu Fuß und mit dem Rad, z.B. die Panoramaradwege, zusammengestellt.</p> <p>Die sukzessive Einführung des „Knotenpunktsystems“ im Bergischen Dreieck über die nächsten Jahre wurde vorbereitet.</p> <p>Ein umfassendes Radverkehrskonzept, das ein vollständiges Radwegenetz mit den erforderlichen Einzelmaßnahmen und Anbindungen an weitere Verkehrsträger konzipiert, wurde am 21.11.2019 durch den Rat beschlossen und wird sukzessive umgesetzt. Einfachere Maßnahmen wie Markierungen und Beschilderungen werden jährlich durchgängig vorgenommen, viele Strecken mit Schutzstreifen und Piktogrammen versehen.</p> <p>Weitere Maßnahmen wie Radabstellanlagen an Bahnhöfen und wichtigen Stellen im öffentlichen Raum</p>

		<p>sind in der konkreten Planung. Am Bahnhof Lennep <del>wurden</del> wurden Radabstellboxen errichtet. In 2021 wurde mit der konkreten Ausführungsplanung von Radabstellanlagen an öffentlichen Gebäuden begonnen (BMM).</p> <p>Es wird <del>regelmäßig</del> jährlich der „Bürgerdialog Radverkehr“ mit der Öffentlichkeit durchgeführt, um Anregungen und Ideen zu sammeln und Maßnahmen mit den NutzerInnen zu diskutieren. Eine zentrale Anlaufstelle für Hinweise und Wünsche wurde mit der e-mail-Adresse <a href="mailto:radverkehr@remscheid.de">radverkehr@remscheid.de</a> eingerichtet. <del>Für</del> Anfang 2022 <del>ist die Einrichtung eines</del> der „Runden Tisches Radverkehr“ mit besonders engagierten Bürgerinnen und Bürgern <del>sehr erfolgreich eingeführt worden.</del> <del>geplant.</del></p> <p>Seit dem Jahr 2019 und auch unter Pandemiebedingungen <del>in 2021</del> wird mit steigender <del>großer</del> Beteiligung das „StadtRadeln“ „STADTRADELN“ durchgeführt. Im Zuge des Stadtradelns wurde im Jahr 2022 die RADar!-App als weiteres Kommunikationsmittel zwischen Öffentlichkeit und Verwaltung eingerichtet.</p> <p>Seit 2018 wird den Beschäftigten der Stadtverwaltung ein zinsfreier Vorschuss für die Anschaffung eines Pedelecs gewährt. Seit 2020 können private Pedelecs und Fahrräder bei der Stadtverwaltung auch für Dienstfahrten genutzt und abgerechnet werden.</p> <p>Das Thema ist unter dem Stichwort „Nahmobilität“ mit den Maßnahmen Nr. 20-26 Bestandteil der gesamtstädtischen Mobilitätsstrategie, die in 2018 beschlossen wurde. In den Jahren 2022 und 2023 unterstützt die Stadt Remscheid die Bürgerinnen und Bürger bei der Beschaffung von Lastenfahrrädern finanziell mit insgesamt 40.000 € durch ein Förderprogramm.</p>
--	--	--

			<p>In dem Jahr 2023 geht der emissionsarme, lokale Lieferdienst „Remscheid Bringt´s“ in den Probetrieb. Die Stadt fördert die nachhaltige und emissionsarme Lieferung per Lastenrad und Elektrotransporter finanziell mit 30.000 €.</p>
1/11	Kommunales Energiemanagement	Fortführung	<p>Das Energiemanagement erfasste weiterhin kontinuierlich die Verbräuche, erstellte Ausreißerlisten und optimierte den Anlagenbetrieb. Über das zentrale Zeitplanmanagement wurden die Anlagen nur bei Anforderung der Nutzer in Betrieb genommen. Regelmäßig werden Energieberichte verfasst, die Auskunft über den energetischen Zustand von Anlagen und Gebäuden geben und eine CO<sub>2</sub>-Bilanzierung enthalten.</p> <p>Die über das Förderprogramm "Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen im Rahmen der BMU Klimaschutzinitiative" eingestellte Klimaschutzmanagerin betreute 2012-2015 die Energiesparmotivation- und Anreizmodelle "Weniger ist mehr" an Schulen und "Das Energiesparschwein" in Kindertageseinrichtungen.</p> <p>Gebäudebegehungen und Schulungen, wie Hausmeisterschulungen, zum Nutzerverhalten sind durchgeführt worden.</p> <p>Die befristete Stelle ist in eine feste Stelle umgewandelt worden, so dass kontinuierlich die Motivations- und Anreizprogramme betreut werden.</p> <p>2018 war der Auftakt zur Kampagne „Wir sind energieeffizient!“ in der Verwaltung, die eine Sensibilisierung und Minderung beim Stromverbrauch in Verwaltungsgebäuden erreichen soll. Individuelle Beratungen wurden in 2019 durchgeführt.</p> <p>Weitere Angebote werden 2021ff folgen.</p> <p>Seit 2022 werden die städtischen Liegenschaften mit Ökostrom versorgt.</p>

			<p>In 2022 wurden im Rahmen der Energiekrise nichtinvestive Energiesparmaßnahmen ergriffen durch die eine deutliche Reduzierung der Heizenergieverbräuche erreicht werden konnte.</p> <p>In 2021/2022 sind 4 Photovoltaikanlagen von Fremdbetreibern, die auf städtischen Dächern errichtet sind, in den Besitz der Stadt Remscheid übergegangen. Der erzeugte Strom wird nun vorrangig in den städtischen Gebäuden zur Deckung des eigenen Strombedarfs genutzt. (Zuvor wurde der Strom zu 100% in das Stromnetz eingespeist)</p>
1/12	Sanierung von kommunalen Liegenschaften	Fortführung	<p>Das Gebäudemanagement hat im Rahmen der baulichen und technischen Unterhaltung die Sanierung der kommunalen Liegenschaften fortgeführt. Das Klimaschutzteilkonzept "Klimaschutz in eigenen Liegenschaften" ist 2015/2016 erstellt worden. Dabei wurden 97 öffentliche Liegenschaften energetisch und bautechnisch begutachtet und Potentiale für die energetische Sanierung ermittelt. Für 10 Liegenschaften wurde ein Feinkonzept mit detaillierten Maßnahmen erstellt. Im Rahmen des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes (KInvFG NRW) sowie des Programms „Gute Schule 2020“ des Landes NRW werden eine Vielzahl von energetischen Sanierungsmaßnahmen an kommunalen Gebäuden vorgenommen. Die aus den bereits abgeschlossenen Maßnahmen resultierenden Energieeinsparungen führen zu einer Minderung der CO<sub>2</sub>-Emissionen um ca. 180t pro Jahr.</p> <p>2018 startete die energetische Sanierungsmaßnahme der Schulturnhalle der Grundschule Hasenberg sowie die Erneuerung der Wärmeerzeugungsanlage der Schule. Damit ist eine CO<sub>2</sub>-Minderung von über 70 % verbunden. Für die Maßnahme sind zusätzliche Fördermittel aus der Nationalen Klimaschutzinitiative bewilligt</p>

			<p>worden. Die Maßnahme wird im ersten Quartal 2020 abgeschlossen sein. In 2020 und den folgenden Jahren finden energetische Sanierungen und Erneuerungen der technischen Gebäudeausrüstung in ausgewählten Gebäuden im Rahmen des „KommunalinvestitionsförderungsGesetz II“ (KInvFG II) statt.</p> <p>In 2022 und den folgenden Jahren werden zahlreiche Kindertageseinrichtungen teilsaniert. Hierbei erfolgt in Teilen auch eine energetische Sanierung der Gebäudehülle und eine Erneuerung der technischen Gebäudeausrüstung. Zudem wird in diesem Zusammenhang (bei Dachsanierungen) die Errichtung von PV-Anlagen geplant. 2022 wurde in der KTE Rosenhügel eine Hybridheizung (Wärmepumpe + Gasbrennwerttherme) eingebaut.</p>
1/13	Beteiligung am Projekt ÖKOPROFIT	Fortführung	<p>Die 12. Runde des Projektes ÖKOPROFIT im Bergischen Städtedreieck wurde auch unter den Einschränkungen durch die Coronapandemie durchgeführt. Die teilnehmenden Betriebe werden bei der Umsetzung von Maßnahmen mit erheblicher Energieeinsparung sowie der Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung unterstützt, die analog zum verminderten CO<sub>2</sub>-Ausstoß eine Minderung der NO<sub>x</sub>-Emissionen bedeuten werden.</p> <p><del>Mit der Akquise für die 12. Runde wurde in 2021 begonnen.</del></p> <p>Der erste ÖKOPROFIT-Klub wurde in 2022 vorbereitet und startet in 2023. Aufgrund der Energiekrise ist das Interesse der Betriebe deutlich gestiegen.</p>
1/14	Förderung von Erdgas-Kraftfahrzeugen	Fortführung	<p>Die Förderung von Erdgas wurde aufgrund der energiepolitischen Ausrichtung auf Bundesebene, mittelfristig auf fossile Energieträger zu verzichten, eingestellt und die Förderung der Elektromobilität ausgebaut. Die Stadtwerke Remscheid bauen seit 2019 die Ladeinfrastruktur in Remscheid auf. Inzwischen sind bereits</p>

		<p>300 private Ladestationen installiert und ein öffentliches Ladeinfrastrukturkonzept erarbeitet. Die Umsetzung verzögert sich aktuell durch Lieferschwierigkeiten. Die Elektromobilität wird zudem über einen lokalen, vergünstigten Fahrstromtarif gefördert.</p> <p>Seit Jahresende 2022 sind 10 Ladestationen mit 20 Ladepunkten halb-/öffentlich zugänglich im Remscheider Stadtgebiet von der EWR in Betrieb. Zudem konnten in 2022 insgesamt 83 Ladepunkte für Privat- und Gewerbekunden zusammen mit dem lokalen Handwerk in Betrieb genommen werden. Somit erhöht sich die Anzahl der Ladepunkte in Remscheid auf insgesamt 405.</p> <p>Das Förderprogramm der EWR GmbH umfasst mehrere Bereiche mit dem Ziel der Einsparung von Primärenergieträgern und Verringerung des CO<sub>2</sub>/NO<sub>x</sub>-Austoßes:</p> <p>Heizungsmodernisierung/ Umstellung Erdgasbrennwertanlagen: Geförderte Anlagen in 2022: 28; Auszahlung: 10.500 €.</p> <p>Solarthermische Anlagen: Anzahl der geförderten Anlagen in 2022: 1 (7 m<sup>2</sup>) Auszahlung: 400,- €;</p> <p>Wäschetrockner: Anzahl der geförderten Geräte in 2022: 13; Auszahlung: 650,- €;</p> <p>Elektrofahrräder: Anzahl der geförderten Fahrräder in 2022: 87; Auszahlung: 8.700, - €</p> <p>Wallboxen: Anzahl der geförderten Wallboxen in 2022: 15; Auszahlung: 3.000, - €</p> <p>Photovoltaikanlage: Anzahl der geförderten PV-Anlagen in 2022: 3; Auszahlung: 600,- €</p>
--	--	--

			Das Thema ist als Maßnahme Nr. 11 Bestandteil der gesamtstädtischen Mobilitätsstrategie, die in 2018 beschlossen wurde.
1/15	Mitgliedschaft im Klimabündnis e.V.	Fortführung	Die Stadt Remscheid ist seit 1995 Mitglied im Klima-Bündnis der europäischen Städte mit indigenen Völkern der Regenwälder / Alianza del Clima e.V. und verpflichtet sich somit zur Reduzierung des Schadstoffausstoßes. Regelmäßig beteiligt sie sich soweit wie möglich an gemeinsamen Klimaschutzprojekten.
1/16	Klimaschutzteilkonzept "Erneuerbare Energien"	Fortführung	<p>Das Klimaschutzteilkonzept „Erschließung der verfügbaren Erneuerbare-Energien-Potenziale in der Region Bergisches Städtedreieck Remscheid - Solingen - Wuppertal" wurde 2011-2013 erarbeitet und listet eine Vielzahl von Maßnahmen zur Nutzung erneuerbarer Energien im Strom-, Wärme- und Mobilitätsbereich auf. Flankiert wird der Auftrag des Stadtrates zur Umsetzung dieser Maßnahmen mit einem weiteren Ratsbeschluss, der zukünftig eine Energieversorgung nur mit erneuerbaren Energien vorsieht. Die Maßnahmenumsetzung bewirkt auch eine Minderung der Luftschadstoffbelastung.</p> <p>In dem Klimaschutzkonzept ist die Sensibilisierung von städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für energieeffizientes Verhalten vorgesehen. Im Jahr 2022 wurde die Umsetzung der fortlaufenden Nachhaltigkeits- und Klimaschutzkampagne „Remscheid goes green“ begonnen, die in regelmäßigen Videobeiträgen für mehr Klimaschutz und Nachhaltigkeit sensibilisiert.</p> <p>In einem Förderprogramm zum Ausbau von Solaranlagen (incl. Balkonkraftwerken) wurden von der Stadt 70.000 € bereitgestellt, die im Jahr 2022 in Gänze gebunden</p>

			wurden und entsprechend der Anlagenrealisierung ausgezahlt werden.
1/17	Parkleitsystem	Fortführung	Das Projekt wurde abgeschlossen. In 2022 wurde ein Förderantrag gestellt und abgelehnt. In 2023 wird die EDV erneuert und für 2023 ist die Erneuerung und Anpassung des gesamten Systems und eine nutzerbezogene digitale Ausrichtung geplant und ausgeschrieben. Diese wird Rahmen des in 2021 vergebenen „Verkehrskonzepts Innenstadt“ berücksichtigt.
2/01	Anreize zur ÖPNV-Nutzung	Fortführung	<p>Im Rahmen der Maßnahmen Nr. 28, 29 und 31 bis 33 der in 2018 beschlossenen gesamtstädtischen Mobilitätsstrategie sollen insbesondere Pünktlichkeit und Angebotsausgestaltung sowie weitere Attraktivitätsmerkmale des ÖPNV verbessert werden.</p> <p>Die Stadtwerke Remscheid GmbH setzen konsequent die im VRR erarbeitete Digitalisierungsstrategie um. Dabei kommt dem Einsatz sozialer Medien eine immer größere Bedeutung zu. Fahrgastinformation in Echtzeit und Präsenz bei Facebook gehören bereits zum Standard. Viele Ticketarten sind bereits heute über digitale Endgeräte zu erwerben. In 2017 erschien eine Mobilitäts-App, mit der die Themen Fahrplanauskunft, Ticketkauf, Routing und Fahrgastinformation für den Kunden weiter verbessert werden.</p> <p>Mit dem neu gestalteten Internetauftritt sind die Nutzung eines interaktiven Liniennetzplans und die Erstellung eines persönlichen Abfahrtsmonitors möglich.</p> <p><del>Um die Absätze zu stärken, sollen mit dem VRR gemeinsam Maßnahmen für die Kundenrückgewinnung und -bindung durchgeführt werden. Die Maßnahmen werden aus zwei Teilen mit unterschiedlichen Zielgruppen bestehen. Teil A fokussiert Gelegenheitskunden und das Barsortiment, Teil B zielt auf Intensivnutzer im Rahmen des Zeitkarten- und Abo-Segments ab. Start</del></p>

		<p><del>der verschiedenen Kampagnen soll, je nach Corona Lage, im 2. Quartal 21 sein.</del></p> <p>Im Laufe des 2. Halbjahres 2021 wurde eine neue SR App mit integrierten Check in/Be out System (CiBo) eingeführt. Gleichzeitig wurde ein neuer Shop in Betrieb genommen, über den dann neben dem klassischen Tarif (Tickets) auch ein NRWweiter eTarif realisiert wird. Dies soll Kunden ohne Tarifkenntnisse die Nutzung des ÖPNV erleichtern sowie Defizite des klassischen Tarifs ausgleichen. Um dem durch die Corona-Pandemie geänderten Fahrverhalten (Rückgang der Abo-Zahlen, Home-Office u.a.) der Kunden gerecht zu werden, wurde zum 01.01.2022 ein neues flexibles Ticket-Produkt eingeführt. Dieses „FlexTicket“ gibt es in zwei Varianten. Als BasisTicket Flex25 u. Flex 35. Dieses BasisTicket berechtigt zum Kauf von 25% bzw. 35% ermäßigten EinzelTickets.</p>
--	--	--

2/02	Umweltbewusstes Fahren	01.10.2012	<p>Die städtischen Dienstkräfte werden zu umweltbewusstem und umweltfreundlichem Verhalten bei der Bedienung der Fahrzeuge sowie im Straßenverkehr angehalten. Hierfür werden bei Bedarf gezielte Schulungen beworben und angeboten.</p> <p>Die Stadt Remscheid bietet ihren Beschäftigten eine Form eines Jobtickets (Großkundenrabatt) für den ÖPNV an.</p> <p>Seit 2018 wird den Beschäftigten der Stadtverwaltung ein zinsfreier Vorschuss für die Anschaffung eines Pedelecs gewährt. Seit 2020 können private Pedelecs und Fahrräder auch für Dienstfahrten genutzt und abgerechnet werden.</p> <p>Es wurden mehrere Pedelecs als Dienstfahrzeuge angeschafft.</p> <p>Im Rahmen des betrieblichen Mobilitätsmanagements fand 2018 eine Wohnstandort- und Erreichbarkeitsanalyse sowie eine Mitarbeiterbefragung zur Nutzung von Verkehrsträgern für den Weg von zu Hause ins Rathaus statt. Aufgrund dieser Ergebnisse gibt es ab 2019 verschiedene Informations- und Beratungsangebote zu einem klimafreundlichen Mobilitätsverhalten. Besonders hervorzuheben sind die „Fahrrad-Scouts“, das sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die als geübte Radfahrende interessierten Kolleginnen und Kollegen bei der Auswahl einer geeigneten Route vom Wohnort zur Arbeitsstelle helfen.</p> <p>Außerdem werden seit 2021 die Dienststandorte überprüft, ob und wie sichere Unterbringungsmöglichkeiten für Fahrräder/Pedelecs geschaffen werden können.</p>
2/03	Erstellung eines Klimaschutzprojektes	Fortführung	<p>Das Integrierte Klimaschutzkonzept (IKSK) für die Stadt Remscheid wurde am 13.02.2014 durch den Rat beschlossen und die Verwaltung wurde mit der Aufstellung eines Umsetzungsfahrplans beauftragt. Die Konzepterstellung ist damit abgeschlossen.</p>

			<p>Das Konzept hat die Bereiche Industrie, Gewerbe, kommunale Gebäude, Verkehr und private Haushalte näher betrachtet und eine Vielzahl von Einsparpotenzialen ermittelt. Im Berichtszeitraum haben Workshops mit relevanten Akteuren, u.a. zu der Thematik „CO2-Minderung im Verkehr“ stattgefunden.</p> <p>Vertiefte Informationen finden sich im Remscheider Internet:  <a href="https://www.remscheid.de/umwelt-mobilitaet/umweltschutz/index.php">https://www.remscheid.de/umwelt-mobilitaet/umweltschutz/index.php</a></p> <p>Zusammen mit den Teilkonzepten „Erneuerbare-Energien-Potenziale“ und „Anpassung an den Klimawandel“ wurden rund 160 Maßnahmen ermittelt, deren Umsetzung nun über die verschiedensten Maßnahmenträger vorbereitet wird. Im Mai 2015 ist ein „Umsetzungsfahrplan für die Arbeitsbereiche Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel“ beschlossen worden. Die Maßnahmenumsetzung bewirkt auch eine Minderung der Luftschadstoffbelastung.</p> <p>Über das Förderprogramm „Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative“ wurde zum 01.01.2017 eine Stelle Klimaschutzmanagement besetzt, deren Arbeitsschwerpunkte die Erstellung einer umfassenden gesamtstädtischen Mobilitätsstrategie (Ratsbeschluss zur Umsetzung vom 05.07.2018) sowie die Durchführung von Mobilitätskampagnen für verschiedene Zielgruppen und Mobilitätsformen ist.</p> <p>Diese Stelle ist seit 02/2022 entfristet und dauerhaft verstetigt worden.</p>
--	--	--	--

2/04	Öffentlichkeitsprojektarbeit	01.10.2012	<p>Die Internetpräsenz der Stadt Remscheid wird regelmäßig mit Informationen zum Luftreinhalteplan und zur Umweltzone sowie zur nachhaltigen Mobilität und Mobilitätsstrategie überarbeitet und die Öffentlichkeit wird zu aktuellen Änderungen informiert. Eine Broschüre zur Mobilität in Remscheid mit vielen Informationen zu umweltschonender Fortbewegung wurde erstellt und ist online abrufbar: „Mobilität in Remscheid“:  <a href="https://www.remscheid.de/umwelt-mobilitaet/klimaschutz/energieeffizienz-klimaschutz-im-alltag/klimaschonende-mobilitaet.php.media/30388/Mobilitat_Mobilitaet-in-RS.pdf">https://www.remscheid.de/umwelt-mobilitaet/klimaschutz/energieeffizienz-klimaschutz-im-alltag/klimaschonende-mobilitaet.php.media/30388/Mobilitat_Mobilitaet-in-RS.pdf</a></p> <p>Anlassbezogen werden seit 2019 regelmäßig weitere Materialien z.B. zum STADTRADELN oder zur Kindermeilen-Kampagne veröffentlicht.</p> <p>Im Rahmen der Arbeiten zur städtischen Mobilitätsstrategie wurden verschiedene Informationsaktionen zum Mobilitätsverhalten für die Bürgerinnen und Bürger u.a. auf dem Wochenmarkt, an einer Schule und an den Fahrradtrassen durchgeführt. 2018 wurden verschiedene Aktionstage (z.B. „Mobil in Remscheid“, „Bewegt älter werden“, „Sonne im Tank“) mit vielen Informationen und Angeboten zu nachhaltiger und klimafreundlicher Mobilität durchgeführt. 2020 und 2021 wurden ebenfalls - unter eingeschränkten Bedingungen der Pandemie - verschiedene Veranstaltungen und Informationskampagnen angeboten, wie zum betrieblichen Mobilitätsmanagement, die Aktionstage „Hin und Weg!“ für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Teilnahme an der „Kindermeilenkampagne“ des Klimabündnisses und dem <del>„StadtRadeln“</del> „STADTRADELN“.</p> <p>Es wurde das Musical „abgeschnallt“ im Rahmen der Verkehrserziehung für Kinder und zur Vermeidung der</p>
------	------------------------------	------------	---

			<p>„Elterntaxis“ angeboten, an dem viele Schulklassen teilnahmen.</p> <p>Zum Radverkehr wurde der „Bürgerdialog Radverkehr“ als kontinuierliche Kommunikationsplattform fortgesetzt und eine zentrale e-mail-Adresse für Hinweise, Anregungen und Beschwerden eingerichtet: <a href="mailto:radverkehr@remscheid.de">radverkehr@remscheid.de</a>.</p> <p>2022 wurden einige Projekte (z. B. „Sonne im Tank“, „STADTRADELN“) wiederholt.</p> <p>2022 wurde die erste Remscheider Bike-Show, eine Fahrradmesse, durchgeführt.</p>
--	--	--	---

2/05	Ausbau von Fußgängerwegen	01.10.2012	<p>Im Rahmen aller anstehenden, innerstädtischen Verkehrsplanungen werden die Belange der Fußgänger nach den bekannten Regelwerken geprüft und berücksichtigt. (Dauermaßnahme)</p> <p>Mit dem "Konzept zur Revitalisierung der Innenstadt" wurden auch bauliche Mängel aufgezeigt, die die fußläufige attraktive und sichere Erreichbarkeit der Fußgängerzone und angrenzender Innenstadtbereiche behindern. Ein Maßnahmenplan wurde in 2018 beschlossen. Für einen Teil der Planung konnten Fördermittel eingeworben werden. Für den in diesem Zusammenhang geplanten Umbau des Zentralen Busbahnhofs am Friedrich-Ebert-Platz ist die fußläufige Anbindung und Einbindung ein wesentliches Thema. Die Planungen werden in einer Arbeitsgruppe zur Mobilität in der Innenstadt konkretisiert, alle nachhaltige Verkehrsformen berücksichtigt.</p> <p>Das in 2019 gestartete, geförderte Projekt, Schulwege fußläufig sicherer zu gestalten und begleitende Maßnahmen zu entwickeln, um „Elterntaxis“ zu vermindern, wurde 2020 intensiv zusammen mit Polizei, Schulen, Eltern und Verwaltung bearbeitet. In 2020 war es möglich, einen grundsätzlichen Einstieg in das Thema Fußwege über geförderte Fußwegechecks mit gutachterlicher Begleitung, zu bekommen. In zwei Stadtzentren - <a href="#">Remscheid Innenstadt und Remscheid-Lennep</a> - wurde je ein Fußwegecheck durchgeführt. <a href="#">weitere werden folgen</a>. Erste Anregungen - wie das Entfernen von Pollern auf Gehwegen - wurden bereits umgesetzt. Im Jahr 2022 wurde in den Stadtbezirken <a href="#">Remscheid-Süd und Remscheid – Lüttringhausen</a> je ein weiterer Fußverkehrs-Check durchgeführt, der unter Einbindung der Öffentlichkeit und gutachterliche Begleitung den Fußverkehr in den Stadtteilen verbessern soll.</p>
------	---------------------------	------------	--

			<p>Fußwegechecks sind als Maßnahme in der Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt enthalten.</p> <p>Das Thema Fußwege ist als Maßnahme Nr. 25 Bestandteil der gesamtstädtischen Mobilitätsstrategie (Fußwegekonzept, Umweltverbund), die in 2018 beschlossen wurde.</p>
2/06	Mitpendlernetz	01.10.2012	<p>Die Teilnahme am Mitpendlernetz des VRR wurde zum 31.03.2015 wegen zu geringer Nutzungszahlen gekündigt. Inzwischen bestehen eine Vielzahl anderer Möglichkeiten auch über Apps im Smartphonebereich, sich zu vernetzen.</p> <p>Ein Thema der gesamtstädtischen Mobilitätsstrategie, die in 2018 beschlossen wurde, ist als Maßnahme Nr. 12 eine Kampagne für Mitfahrgemeinschaften, die sich z.B. an Schulen, Vereine, Verbände, Unternehmen richten soll.</p>
2/07	Umsetzungsüberprüfung der Maßnahmen des LRP/Bericht	zum 01.03. bzw. 01.09. jeden Jahres	Die Berichte zur Verkehrsüberwachung der Umweltzone und der jährliche Bericht zum 01.03. jeden Jahres sind erfolgt.
3/01	Vermeidung von Durchgangsverkehr	zum 01.05.2013	<p>Innerstädtisch besteht keine dauerhaft sinnvoll belastbare Verlagerungsstrecke für großräumigen Durchgangsverkehr. Nach intensiver Prüfung ergibt sich die Möglichkeit, Verkehr aus Richtung Westen über die A 46 oder A 535 kommend über die Strecke L 418/L 419 zu führen. Gespräche mit Vertretern des Landesbetriebs Straßen NRW verliefen positiv und konstruktiv. Die Umsetzung der Maßnahme liegt vollständig in der Zuständigkeit der Stadt Wuppertal. Die Stellungnahme der Stadt Wuppertal und der Sachstandsbericht wurden an die Bezirksregierung übermittelt. Aufgrund einer Vielzahl aktueller und komplexer Verkehrsprojekte in Wuppertal, die sich in der Umsetzung befinden, verzögert sich diese Maßnahme.</p>
3/02	Einrichtung einer Umweltzone	zum 01.01.2013	Ist erfolgt.
3/03	Ausdehnung des Fahrverbots innerhalb	zum 01.07.2014	Ist mit begleitender Öffentlichkeitsarbeit umgesetzt.

	der Umweltzone auf die Schadstoffgruppe 3		
3/04	Ausdehnung des Gebietes der Umweltzone	zum 01.07.2014	Im Berichtszeitraum nicht relevant.